



Pestalozzi  Stiftung

# Geschäftsbericht 2020

Pestalozzi-Stiftung für die Förderung der Ausbildung  
Jugendlicher aus schweizerischen Berggegenden

# Stiftungszweck

Die Pestalozzi-Stiftung bezweckt die Förderung der Erziehung, Ausbildung und der beruflichen Weiterbildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Berg- und abgelegenen Landgebieten, wenn ihnen diese Möglichkeit ohne Hilfe von aussen nicht zugänglich ist.

## Fakten 2020

# 311

### Stipendien im Jahr 2020

222 Jugendliche studierten an einer Höheren Fachschule, Fachhochschule oder Universität.

# 849'490

### CHF ausbezahlte Stipendien 2020

Der Durchschnitt der letzten 5 Jahre liegt bei über 833'000 Franken.

# 8573

### Stipendien seit 1961

Die Zahl der Stipendiatinnen ist seit 2012 leicht höher als die der Stipendiaten.

# 42.3 Mio.

### CHF Stipendien seit 1961

Die Stipendiaten kommen hauptsächlich aus den Kantonen Graubünden, Wallis und Tessin.



### Jetzt spenden!

Jede Spende hilft und fliesst direkt in die Aus- und Weiterbildung junger Menschen.

Einmalige Spenden sind ebenso willkommen.

[www.pestalozzi-stiftung.ch/spenden](http://www.pestalozzi-stiftung.ch/spenden)



Ihre Spende  
in guten Händen.

# 2020 – ein ausserordentliches Jahr

Sehr geehrte Gönner, liebe Freunde der Pestalozzi-Stiftung

Das Jahr 2020 war auch für die Pestalozzi-Stiftung ausserordentlich. Wie viele andere haben wir, finanziell schlechte Zeiten antizipierend, ein spezielles Corona-Budget mit negativer Rendite, einem Einbruch der Spenden, aber mit konstanten Verpflichtungen erstellt. Unsere Befürchtungen haben sich zum Glück nicht bewahrheitet, im Gegenteil! Dank beinahe rekordhohen Spenden konnten wir unsere Vergabungen mehr als decken, und zusätzlich konnten wir durch zwei grosse Legate auch unsere Kapitalbasis markant erhöhen.



Im Zahlenteil dieses Geschäftsberichts sehen Sie eine für uns neue Darstellung, die sich bei Stiftungen in der Schweiz etabliert hat. Der Aufwand für Administration und Mittelbeschaffung wird wie bisher nach Möglichkeit durch die Rendite des Stiftungskapitals getragen. Der Aufwand für Projekte und Dienstleistungen, d. h. die Aufwendungen für Stipendien, wird ebenfalls wie bisher, so weit wie möglich, durch Spenden gedeckt. Die oben erwähnten Legate sowie den Spendenüberschuss sehen Sie in den neuen Fonds des gebundenen Kapitals.

Im Textteil stellen sich auch dieses Jahr drei Stipendiaten vor und berichten über ihre Ausbildung. Es sind drei Beispiele von 311 Geschichten von Jugendlichen aus den Schweizer Bergen, die ohne Ihre Unterstützung sicher weniger positiv ausgefallen wären. Weiter können Sie von Josef Arnold lesen, einem ehemaligen Stipendiaten, der uns heute durch seine Arbeit als Stiftungsrat und Jurypräsident des Frühförderungspreises wertvolle Dienste erweist.

Ihnen allen, die Sie unsere Tätigkeit unterstützen, sei es durch Ihre finanzielle Unterstützung, Ihre ehrenamtliche Arbeit oder beides, danke ich im Namen der Jugendlichen, die wir unterstützen, sehr herzlich. Was immer in nächster Zeit auf uns zukommt: Ihre Verbundenheit mit der Pestalozzi-Stiftung hilft jungen Menschen, ihre Zukunft positiv zu gestalten, und dadurch können auch wir, wie ich meine, zuversichtlich nach vorne schauen.

Daniel Zeller  
Präsident der Pestalozzi-Stiftung

## Inhalt

- 1 Editorial
- 2 Stipendiaten
- 8 Interview mit Josef Arnold, Stiftungsrat und Jurypräsident Frühförderungspreis
- 9 Tätigkeiten
- 10 Ausbildungsrichtungen
- 11 Herkunft der Stipendiaten
- 12 Organisation der Stiftung
- 13 Vertrauenspersonen
- 14 Förderkreis
- 15 Spenden und Dank
- 16 Bilanz
- 17 Betriebsrechnung
- 18 Geldflussrechnung
- 18 Rechnung über die Veränderung des Kapitals
- 19 Anhang zur Jahresrechnung
- 21 Revisionsbericht

# «Die Kombination von Beruf und Weiterbildung passt mir.»

Céline Fallegger aus Willisau LU, Stipendiatin



# Arbeiten und Weiterbilden

**Céline Fallegger wuchs in einer grossen Bauernfamilie auf und möchte sich als Gesundheitsförderin in der Gesellschaft nützlich machen.**

Text: Werner Catrina

«Die Arbeit mit Menschen hat mich schon immer interessiert», erklärt Céline Fallegger zu Beginn des Interviews. Aufgewachsen ist sie mit fünf Geschwistern auf einem abgelegenen Bauernhof in Willisau LU.

1994 geboren, absolvierte sie nach der Primar- und Sekundarschule eine dreijährige Ausbildung als Fachfrau Gesundheit (FaGe) mit anschliessender Arbeit in einer Rehabilitationsklinik. Nach einer Berufsberatung entschloss sich Céline für die Maturitätsschule für Erwachsene, wobei sie begleitend in einem Alters- und Pflegeheim arbeitete. «Die Kombination von Beruf und Weiterbildung passt mir», erklärt sie. Céline schrieb, geschöpft aus der Praxis, die beste Maturaarbeit – «Validation bei Menschen mit Demenz», eine für eine junge Frau ungewöhnliche Arbeit über die Kommunikation bei Menschen mit einer demenziellen Entwicklung. Die Arbeit mit älteren Menschen sei eine gute Lebensschule, sagt sie, denn wer in einem Pflegeheim tätig sei, werde immer auch mit dem Krankheitsbild Demenz konfrontiert.

Jetzt macht Céline ihren Bachelor im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Winterthur. Und hier kommt die Pestalozzi-Stiftung ins Spiel. Obwohl Céline auch jetzt noch 20 Prozent arbeitet, können die Lebenskosten durch das Absolvieren eines Vollzeitstudiums in Winterthur nicht vollständig gedeckt werden. «Ich schaute Alternativmöglichkeiten zum kantonalen Stipendium durch und stiess auf die Pestalozzi-Stiftung.» Nach dem Gespräch mit der Vertrauensperson der Region, Tony Weibel, gewährte ihr die Stiftung unkompliziert ein Stipendium. Jetzt, gegen Ende des Studiums, beschäftigt sie sich mit der Suizidprävention in der Landwirtschaft. Auch ihre Bachelorarbeit will sie über dieses immer noch tabuisierte Thema schreiben. Als Gesundheitsförderin kann sie sich später in einem weiten Spektrum von Suchtprävention bis zu einer Stelle in einem Unternehmen engagieren. «Der Pestalozzi-Stiftung bin ich sehr dankbar, dass sie mich auf meinem Weg unterstützt», betont Céline, «so kann ich das Studium besuchen, das mich wirklich interessiert, und damit werde ich mich später in der Gesellschaft nützlich machen.»

Einer von vielen schönen  
Aussichtspunkten in Willisau,  
die ich besuche, wenn ich  
etwas Ruhe und Entspannung  
in der Natur finden möchte.  
Foto: Céline Fallegger



# «Ich will in meiner Heimat arbeiten»

**Im Walliser Touristenzentrum Nendaz aufgewachsen, will Clément Guntern alte Dorfzentren zu neuem Leben erwecken.**

Text: Werner Catrina

«Muttersprache Französisch», steht auf dem kurzen Steckbrief, «er kann sich aber auch gut auf Deutsch verständigen.» Beim Gespräch am Telefon reden wir dann aber meist Englisch. Der Walliser Clément Guntern, geboren 1995, hat gerade den Master in Tourismus an der Universität Lausanne abgeschlossen, und da ist Englisch wichtig. Clément wuchs mit zwei Schwestern in Nendaz sozusagen mit dem Tourismus auf, denn sein Vater arbeitet dort bei den Bergbahnen, die Mutter in einer Apotheke im Dorf. Nach Primarschule und Gymnasium studierte er aber zuerst an der Universität Genf internationale Beziehungen.

Vielseitig interessiert, schrieb Clément für das Studentenmagazin «Le Regard Libre» über Kultur und Politik und befasste sich dabei auch mit China und Afrika. Wichtig sind ihm neben der Information auch die Reflexion, die eigene Meinung in den Kommentaren.

Mehr und mehr realisierte er jedoch, dass seine berufliche Zukunft nicht in den internationalen Beziehungen lag, er wollte in seiner Heimat arbeiten. So wechselte er an die Universität Lausanne und schloss mit dem Master in Tourismus ab. «Der Tourismus in der alpinen Region ist wichtig», erklärt er. Gerade im Wallis mit seinen grossen touristischen Zentren gebe es jedoch manche kleineren Dörfer mit abnehmender Bevölkerungszahl und nicht ausgeschöpftem touristischem Potenzial.

Auch der historische Dorfkern von Nendaz, wo man in Neubau-Resorts 30'000 Gastbetten zählt, sei nicht richtig genutzt. «Diese schönen, fast leeren alten Dörfer zu entwickeln, interessiert mich.»

Auf seinem beruflichen Weg stand ihm die Pestalozzi-Stiftung bei. Seine Mutter kannte die lokale Vertrauensperson der Stiftung, Valérie Guanella, und rasch war der Kontakt hergestellt, nach Prüfung seiner Unterlagen bekam er unbürokratisch ein Stipendium. «Diese finanzielle Unterstützung half mir sehr!», erklärt der junge Mann, der in den Semesterferien bei der Instandhaltung von Wanderwegen etwas Geld verdiente. Den Fremdenverkehr betrifft auch seine Masterarbeit zu dem im Wallis besonders heiss diskutierten Thema: die Auswirkungen des Gesetzes über den Bau von Zweitwohnungen auf die Tourismusgebiete.



Blick auf den historischen Ortskern des Dorfes von Haute-Nendaz und dessen Kapelle aus dem 15. Jahrhundert. Ich mag insbesondere, darin zu spazieren, mir vorzustellen, wie der Alltag der früheren Bewohnerinnen und Bewohner aussah, aber auch, welche tolle Sachen man dort noch realisieren kann.  
Foto: Clément Guntern

# «In den kleinen historischen Bergdörfern liegt ein grosses Potenzial.»

Clément Guntern aus Nendaz, Stipendiat



«Architektin war schon früh mein Berufswunsch, den ich mir dank dem Studium erfüllen kann.»

Jessica Banholzer aus Innertkirchen, Stipendiatin



# Berner Alpen und Holland

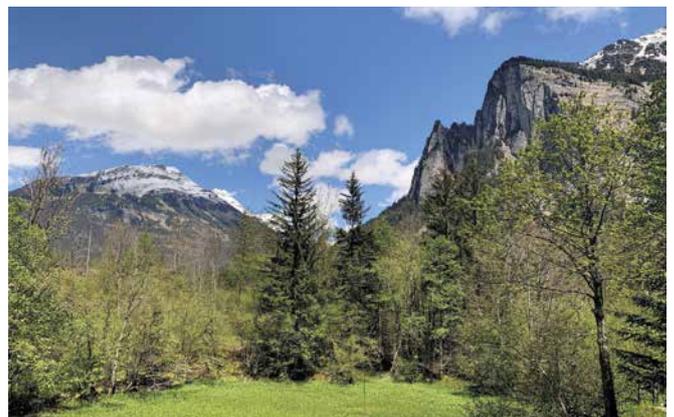
**Jessica Banholzer aus dem Berner Bergdorf Innertkirchen absolviert ihre Ausbildung zielstrebig.**

Text: Werner Catrina

Jessica Banholzer steckt mitten in ihrer Bachelorarbeit, als wir am Telefon miteinander sprechen. Knapp 23 Jahre jung, ist sie schon im Endspurt ihrer Ausbildung als Architektin an der Fachhochschule Graubünden in Chur. Geboren und aufgewachsen ohne Geschwister im bernischen Innertkirchen, absolvierte sie dort die Primarschule und dann die Spez. Sek. in Meiringen, eine anspruchsvollere Sekundarschule, welche den Übertritt ins Gymnasium ermöglicht. Jessica machte dann eine Lehre als Hochbauzeichnerin in einem kleinen Architekturbüro in Meiringen mit begleitender Berufsmatur. Anschliessend suchte sie intensiv nach einer passenden Fachhochschule und entschied sich für Chur, wo auch der alpine Baustil gelehrt wird und die Klassen klein sind. Chur erlebt sie als «coole Stadt» mit vielen Begegnungsmöglichkeiten.

Jessicas Vater betreibt in Innertkirchen eine Zimmerei, wo die Tochter in der kargen Freizeit im Büro hilft, die Mutter führt im Dorf einen Lebensmittelladen. Die Eltern helfen Jessica finanziell, doch weil sie ihre Ausbildung rasch absolvieren will, bleibt nicht viel Zeit für Broterwerb. So schaute sich Jessica nach einem Stipendium um und stiess auf die Pestalozzi-Stiftung. Rasch und unbürokratisch bekam sie das Stipendium zugesprochen, für das sie sehr dankbar ist. Jetzt also neigt sich die dreijährige Ausbildung an der Fachhochschule dem Ende zu. Bei der Bachelorarbeit geht es um ein reales Projekt, ein Gemeindehaus, das vorher ein Schulhaus war und jetzt in ein Bed and Breakfast mit Restaurant umgebaut werden soll. Jessica versprüht Energie und Optimismus, die Freizeit verbringt sie gerne in der Natur und mit Freunden. Im Winter fährt sie leidenschaftlich Ski.

Leider hat Corona auch ihr einen Strich durch die Rechnung gemacht, statt Präsenzunterricht gab es viel Homeschooling zu Hause in Innertkirchen. Jessicas Mutter kommt aus Holland, wo die höchste Erhebung ein Hügel ist. Der Kontrast zur wuchtigen Berner Oberländer Bergwelt könnte nicht grösser sein. Klar, dass Jessica auch Holländisch spricht.



Mit Blick auf den Hausberg  
meines Dorfes und das  
heimische Skigebiet geniesse  
ich die Ruhe der Natur und  
kann vom Alltag abschalten.  
Foto: Jessica Banholzer

# Interview mit Josef Arnold

Josef Arnold ist Stiftungsrat und Präsident der Jury des Frühförderungspreises. Nach dem Studium zum Primar- und Sekundarlehrer und 24 Jahren Unterrichtstätigkeit war er 12 Jahre Bildungs- und Kulturdirektor des Kantons Uri.

## Was hat Sie motiviert, das Ehrenamt als Stiftungsrat zu übernehmen?

Die Pestalozzi-Stiftung ermöglicht in Ergänzung zu den kantonalen Stipendien die Ausbildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus schweizerischen Berggebieten. Junge Menschen erhalten somit gleiche Ausbildungschancen, unabhängig von der Herkunft. Dies verdient Anerkennung und Unterstützung.

## Welchen Stellenwert hat die Pestalozzi-Stiftung für die Berggebiete?

Das Studium an einer Fachhochschule oder Universität erfordert von den Studierenden aus Berggebieten oft einen auswärtigen kostenintensiven Wochenaufenthalt. Dies ist sicher ein Grund, dass der Bergkanton Uri auf der Liste der Herkunft der Stipendiaten an vierter Stelle steht. Die wertvolle Unterstützung durch die Pestalozzi-Stiftung ermöglicht das Studium und wird immer sehr geschätzt.

## Sie sind auch Präsident der Jury des Frühförderungspreises für Schweizer Berggebiete.

### Was ist Ihnen wichtig?

Mit dem Frühförderungspreis soll ein Impuls gegeben werden, damit Kinder in Schweizer Berggebieten in den prägenden und weichenstellenden ersten vier Jahren dieselben Chancen erhalten wie Kinder in urbanen Gegenden. Deshalb sollen Projekte mit Vorbildcharakter ausgezeichnet werden – Projekte, die als vorbildliche Beispiele andere Gemeinden und Regionen ermuntern, den Weg der Frühförderung weiter zu beschreiten.

## Welche Bedeutung hat die frühkindliche Förderung für die Berggebiete?

Das Problem des schwachen Wachstums oder der Abwanderung aus den Berggebieten macht Sorge. Ich bin überzeugt, die Frühförderung ist auch in Berggebieten ein echter Mehrwert und eine Standortaufwertung für junge Familien. Auch wenn Eltern und Grosseltern vor Ort sind: Diese können das gemeinsame soziale Zusammenleben in einer grösseren Kindergruppe nicht ersetzen.

Zu den Massnahmen, um die Attraktivität als Wohnregion im Berggebiet zu steigern, gehören attraktive Angebote im Schulbereich, gute Infrastrukturen und auch interessante Angebote im frühkindlichen Bereich. Familien sollen dadurch bestärkt werden, weiterhin im Tal zu bleiben oder gar in eine solche Region zu ziehen.

## Zum Schluss – gibt es bei Ihnen eine besondere Beziehung zur Pestalozzi-Stiftung?

Aufgewachsen in einer Bergbauernfamilie in bescheidenen Verhältnissen, konnte ich dank der Unterstützung durch Beiträge der Pestalozzi-Stiftung und kantonale Stipendien meine Ausbildungen am Lehrerseminar Rickenbach und an der Universität Zürich absolvieren. Mit meinem ehrenamtlichen Engagement bedanke ich mich heute bei der Pestalozzi-Stiftung für die damalige wertvolle Unterstützung.

Josef Arnold, Stiftungsrat und Präsident der Jury des Frühförderungspreises  
Foto: zVg Josef Arnold



# Tätigkeiten 2020

## Das Kerngeschäft der Pestalozzi-Stiftung ist die Vergabe von Stipendien und Darlehen an Jugendliche aus schweizerischen Berggebieten.

Der Stiftungsrat ist das oberste Führungsorgan der Pestalozzi-Stiftung. In seiner jährlichen Sitzung genehmigte er den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2019 sowie das Budget 2020 und befasste sich mit der Vermögensverwaltung, dem Fundraising und mit dem Risikomanagement. Neu in den Stiftungsrat gewählt wurde Milan Prenosil. PricewaterhouseCoopers AG wurde als Revisionsstelle für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

Der Ausschuss des Stiftungsrats traf sich 2020 zu drei Sitzungen und befasste sich eingehend mit der Vermögensverwaltung, der Risikoanalyse, der Vergabepolitik und der Mittelbeschaffung. Im Berichtsjahr hat die Pestalozzi-Stiftung eine grosse Solidarität erfahren, und es war der Stiftung sogar möglich, aus Zuwendungen drei Fonds zu gründen: den Reservefonds der Spender und aus zwei Legaten den Quirina von Erlach-Marani Fonds und den Heidi Tschannen Fonds. Am Grundsatz, dass Spenden vollumfänglich für Stipendien verwendet werden, halten wir weiter fest. Aus den Erträgen des Kapitals können wir unsere Aufgabe nicht alleine finanzieren, haben aber heute doch eine bedeutend komfortablere Situation und können Stipendien, die wir Jugendlichen und jungen Erwachsenen für die ganze Ausbildung zusichern, auch in wirklich schlechten Zeiten weiter garantieren.

2020 entschied die Kommission Stipendien über insgesamt 354 Gesuche. 311 Gesuche wurden bewilligt (160 Wiederholungs- und 151 Neugesuche). 43 Gesuche bzw. 12 Prozent mussten abgelehnt werden, da sie nicht den statutarischen Vorgaben und Richtlinien entsprachen. So wurden 2020 CHF 882'500 (Vorjahr CHF 916'500) als nicht rückzahlbare Stipendien und CHF 7'000 (Vorjahr CHF 9'000) als rückzahlbare Darlehen für ein Jahr bewilligt.

50 ehrenamtlich tätige Vertrauenspersonen in den Bergregionen prüfen die zahlreichen Neu- und jährlichen Wiederholungsgesuche der Jugendlichen und unterstützen und beraten sie bei Fragen rund um die Gesuchsstellung. Sie sind das Bindeglied zwischen Stipendiatinnen und Stipendiaten und der Stiftung.

Der Frühförderungspreis für Schweizer Berggebiete wird alle zwei Jahre verliehen, letztmals 2019. Coronabedingt erfolgt die nächste Ausschreibung und Verleihung 2022.

Die Geschäftsstelle ist für die effiziente, transparente und ressourcenorientierte Geschäftsabwicklung zuständig. Sie arbeitet eng mit den Vertrauenspersonen zusammen, unterbreitet die Stipendienanträge der Kommission Stipendien zum Entscheid und tätigt die Auszahlungen. Sie pflegt den Kontakt zu Gönnerinnen und Gönnern, betreut das Spenden- und Legatswesen, die Kommunikation und den Internetauftritt und ist für den gesamten administrativen und verwaltungstechnischen Ablauf zuständig.

Besuchen Sie uns auf  
[pestalozzi-stiftung.ch](https://pestalozzi-stiftung.ch)



# Ausbildungsrichtungen

<b>Stipendiaten 2020</b>			<b>Total 2020</b>		<b>Total seit 30.4.1961</b>	
<b>Allgemeinbildende Schulen</b>	♂	♀	<b>Total</b>	♂	♀	<b>Total</b>
Erweiterte Grundausbildung	1	3	4			
Gymnasiale Maturität	13	26	39			
Fachmaturität	2	2	4			
<b>Total</b>	<b>16</b>	<b>31</b>	<b>47</b>	<b>799</b>	<b>950</b>	<b>1749</b>
<b>Berufliche Grundbildung</b>						
Baugewerbe	5	0	5			
Berufsmaturität	6	1	7			
Handel und Verkehr	2	3	5			
Industrie	4	2	6			
Kunst und Gestaltung	0	3	3			
Medizinische und paramedizinische Berufe	2	5	7			
Übriges Gewerbe	4	5	9			
<b>Total</b>	<b>23</b>	<b>19</b>	<b>42</b>	<b>752</b>	<b>688</b>	<b>1440</b>
<b>Höhere Fachschulen, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen</b>						
Architektur, Ingenieurwissenschaften	33	6	39			
Kunst und Gestaltung	6	15	21			
Medizinische und paramedizinische Berufe	0	23	23			
Pädagogische Berufe	4	19	23			
Soziale Berufe	3	3	6			
Andere Studienrichtungen	9	13	22			
<b>Total</b>	<b>55</b>	<b>79</b>	<b>134</b>	<b>1282</b>	<b>1689</b>	<b>2971</b>
<b>Universitäten, ETH</b>						
Architektur, Ingenieurwissenschaften	13	4	17			
Mathematik, Naturwissenschaften	8	5	13			
Medizinische Wissenschaften	3	17	20			
Phil.-historische Wissenschaften	4	19	23			
Rechtswissenschaften	0	1	1			
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	11	3	14			
<b>Total</b>	<b>39</b>	<b>49</b>	<b>88</b>	<b>1324</b>	<b>1089</b>	<b>2413</b>
<b>Gesamttotal 2020/Total seit 30.4.1961</b>	<b>133</b>	<b>178</b>	<b>311</b>	<b>4157</b>	<b>4416</b>	<b>8573</b>

# Herkunft der Stipendiaten

Stipendiaten 2020 Kantone	Total 2020		Total seit 30.4.1961			
	♂	♀	Total	♂	♀	Total
Aargau	0	0	0	2	1	3
Appenzell Ausserrhoden	3	4	7	16	22	38
Appenzell Innerrhoden	5	4	9	33	26	59
Baselland	0	0	0	5	2	7
Bern	5	6	11	156	243	399
Freiburg	6	3	9	135	103	238
Glarus	0	8	8	29	46	75
Graubünden	55	72	127	1176	1147	2323
Jura	5	2	7	125	91	216
Luzern	4	7	11	168	247	415
Neuenburg	2	3	5	29	50	79
Nidwalden	0	0	0	43	105	148
Obwalden	3	3	6	87	86	173
Solothurn	0	0	0	9	11	20
Schwyz	3	12	15	122	114	236
St. Gallen	1	1	2	87	70	157
Tessin	8	16	24	494	535	1029
Thurgau	0	0	0	16	21	37
Uri	3	1	4	333	284	617
Waadt	2	0	2	16	23	39
Wallis	28	35	63	1063	1180	2243
Zug	0	0	0	7	0	7
Zürich	0	1	1	6	9	15
<b>Total</b>	<b>133</b>	<b>178</b>	<b>311</b>	<b>4157</b>	<b>4416</b>	<b>8573</b>

# Organisation der Stiftung

Stand Juni 2021

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ. Er wacht über den Stiftungszweck.  
Er entscheidet auf Antrag des Ausschusses des Stiftungsrats.

## Präsident

**\*Daniel Zeller**, Kaufmann, Pfäffikon SZ seit  
2015

## Vizepräsident

**\*Martin Albers**, dipl. Masch.-Ing. ETH, Zürich 2014

## Mitglieder

<b>Josef Arnold-Bissig</b> , ehemaliger Regierungsrat, Seedorf UR	2016
<b>Dominique Brustlein-Bobst</b> , Politologin und Beraterin in der Unternehmenskommunikation, Epalinges	2012
<b>Christian Burkhardt</b> , Dr. oec., Unternehmer, Zumikon	2019
<b>Andries Diener</b> , dipl. Arch. ETH, MBA Insead, Unternehmer, Zürich	2019
<b>Adrian Eberle</b> , Dr. oec. HSG, dipl. Masch.-Ing. ETH, Zollikon	2014
<b>Albert Gnägi</b> , Dr. iur., Rechtsanwalt, Zürich	2005
<b>Annemarie Homberger-Rahn</b> , MSc, Psychotherapeutin FSP, Kinder- und Jugendpsychologin FSP, Zürich	2014
<b>Christine Hünerwadel</b> , lic. iur., Zumikon	2018
<b>*Gerhard Lohmann</b> , Dr. rer. pol., CFO International Wealth Management, Credit Suisse AG, Zürich	2013
<b>Tanja Luginbühl</b> , Rechtsanwältin, LL.M., Partnerin Lenz & Staehelin, Zürich	2019
<b>Carolina Müller-Möhl</b> , Politologin und Investorin, Zürich	2007
<b>Peter Nobel</b> , Prof. Dr., Rechtsanwalt, Zürich	1995
<b>Ursula Nold</b> , Präsidentin Verwaltung Migros-Genossenschafts-Bund, Mitglied mehrerer Verwaltungs- und Stiftungsräte	2014
<b>Nicolas H. E. Oltramare</b> , Cham	2011
<b>Franziska Peterhans</b> , Zentralsekretärin Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, Zürich	2008
<b>Milan Prenosil</b> , Verwaltungsratspräsident Confiserie Sprüngli AG, Zürich	2020
<b>*Marisa Roesle</b> , lic. iur., Feusisberg	2010
<b>Gian Andri Töndury</b> , Rechtsanwalt, LL.M., Zürich	2014
<b>Kaspar E. A. Wenger</b> , lic. oec. HSG, Verwaltungsratspräsident Holcim (Schweiz) AG, Zürich	2001

## Geschäftsstelle

**Erika Andrea**, Geschäftsführerin

**Astrid Renner**, Assistentin

\* Bilden den Ausschuss des Stiftungsrats.

# Vertrauenspersonen

Stand Juni 2021

<b>AR</b>	Martin Frischknecht Regierungsgebäude 9102 Herisau 071 353 67 34	<b>Misox/Calanca</b> Daniele Raveglia Centro Regionale dei Servizi 6535 Roveredo 081 257 65 83	<b>LU</b>	<b>Entlebuch</b> Tony Weibel Feldmatte 3 6170 Schüpfheim 078 640 56 21	<b>TI</b>	Cinzia Sargenti Ufficio degli aiuti allo studio Residenza Governativa 6501 Bellinzona 091 814 34 37	<b>Monthey</b> Caroline Schaller Centre Médico-social Avenue de France 6 / CP 1870 Monthey 2 024 475 78 46
<b>AI</b>	Mirjam Schneider Stipendienstelle Hauptgasse 51 9050 Appenzell 071 788 93 06	<b>Münstertal</b> Urs Kühne Mundaditschas 191 7536 Sta. Maria Val Müstair 081 257 58 50	<b>NE</b>	Lucie Jeanneret Office social de l'apiah Rue du Temple- Allemand 47 2301 La Chau-de-Fonds 032 344 46 26	<b>UR</b>	<b>Mitte Ursern</b> Rebeka Wirth Bildungs- und Kulturdirektion Klausenstrasse 4 6460 Altdorf 041 875 23 68	<b>Nendaz</b> Valérie Guanella-Blecich CMS du Vallon de la Printse Route de Nendaz 407 1996 Basse-Nendaz 027 289 57 14
<b>BE</b>	<b>Mittelland/Emmental/ Oberaargau</b> Christoph Schenk Schulinspektorat Dunantstrasse 7B 3400 Burgdorf 031 635 52 62	<b>Oberhalbstein/Albula</b> Daniele Raveglia Berufs- und Laufbahnberatung Thusis Feldstrasse 2 7430 Thusis 081 257 65 83	<b>NW</b>	Astrid Hischer Berther Allmendstrasse 12 6383 Dallenwil 041 628 26 30	<b>Nord</b> Kari Müller Betschartmatte 37 6460 Altdorf 041 870 89 09	<b>Östlich Raron</b> Werner Imhof Unterdorf 1 3993 Grenchols 027 927 22 51	
	<b>Berner Oberland West*</b> Caroline Stähli-Zwahlen Schulinspektorat Oberland Allmendstrasse 18 3600 Thun 031 636 16 01	<b>Prättigau</b> Lorenz Foffa Bluomenacherweg 4 7220 Schiers 081 328 19 45	<b>OW</b>	Gerhard Britschgi Berufs- und Laufbahn- berater Stanserstrasse 9 6064 Kerns 079 522 64 41	<b>VS</b>	<b>Conthey, Ardon, Vétroz et Chamoson</b> Régine Favre CMS Les Coteaux du Soleil Ruelle du Collège 1/CP 48 1963 Vétroz 027 345 37 16	<b>Saxon</b> Jessica Babo Centre médico-social Rue du Léman 25 1907 Saxon 027 743 63 78
	<b>Berner Oberland Ost*</b> Danielle Sutter Schulinspektorat Oberland Allmendstrasse 18 3600 Thun 031 636 76 33	<b>Puschlav</b> Francesco Vassella Via da Spineo 12 7745 Li Curt 081 257 49 40	<b>SG</b>	<b>Toggenburg</b> Ursina Zulian Soziale Fachstellen Toggenburg Bahnhofstrasse 6 9630 Wattwil 071 987 54 42		<b>Coteau</b> Maud Theler CMS du Coteau Route de Savièse 3A / CP 1971 Grimisuat 027 399 28 10	<b>Sierre</b> Natalia Crettaz CMS de la région de Sierre Hôtel de Ville / CP 269 3960 Sierre 027 452 07 44
	<b>Berner Jura</b> Pascale Paschoud Service social, Centre Orval Grand-Rue 47 2735 Malleray 032 491 61 09	<b>Rheinwald</b> Johann Menn Ringstrasse 21 7435 Splügen 081 664 15 44		<b>Werdenberg</b> Corinne Bänziger Soziale Dienste Werdenberg Fichtenweg 10 9470 Buchs 058 228 65 82		<b>Entremont</b> Morgane Payot CMS Entremont Route de la Gravenne 16 1933 Sembrancher 027 785 25 85	<b>Sion</b> Manon Lathion Centre Médico-social Avenue de la Gare 21 1950 Sion 027 324 19 26
<b>FR</b>	<b>Gruyère</b> Pierre Delacombaz Route des Vanils 52 1669 Neirivue 026 928 12 15	<b>Schams</b> Anita Hugentobler- Candrian Zarnos 3 7432 Zillis 079 363 89 23	<b>SZ</b>	<b>Muotathal</b> Xaver Rickenbacher MPS Muotathal Stumpenmatt 3 6436 Muotathal G 041 830 14 24 P 041 830 20 66		<b>Goms</b> Anton Clausen Mühlebachstrasse 52 BKA 534 3995 Ernen 079 411 87 69	<b>St-Maurice</b> Christelle Morisod Service social du district de St-Maurice Av. du Simplon 12/CP 118 1890 St-Maurice 024 486 21 31
	<b>Sense</b> Anton Pürro Birchacherstrasse 36 3184 Wünnewil 026 496 25 07	<b>Surselva*</b> Conradin Caduff Schulleiter Cuschnaus 172 7143 Morissen 081 931 19 74		<b>Rigi</b> Karl Betschart Ballyweg 3a 6440 Brunnen 041 820 39 60		<b>Leuk</b> Sandro Steiner Dorfplatz 20 3957 Erschmatt 079 334 40 78	<b>Übriges Oberwallis</b> Hanspeter Perren Riedweg 50 3920 Zermatt 079 607 60 88
<b>GL</b>	Yves Läubin Kirchweg 11 8755 Ennenda 055 612 49 40	<b>Surselva*</b> Vigeli Jacomet Inspecturat da Scola Surselva Via dalla Staziun 31 7130 Illanz/Glion 081 257 62 20		<b>Ybrig</b> Annerös Hubli-Erni Guggenstrasse 21 8843 Oberberg 055 414 34 16		<b>Lötschental</b> Ruth Rieder-Jaggi Kirchweg 10 3918 Wiler 079 750 45 23	<b>Val d'Anniviers</b> Chantal Epiney Chemin de la Goletta 30 3961 Grimentz 027 475 25 88
<b>GR</b>	<b>Bergell</b> Martino Ganzoni Plev 9 7606 Promontogno 078 740 18 80	<b>JU</b>	<b>TG</b>	René Bommeli Michelsbühlstrasse 14a Heiterschen 9545 Wängi 052 378 17 01		<b>Martigny</b> Patricia Nunes Centre Médico-social Rue d'Octodure 10B 1920 Martigny 027 721 26 80	<b>Val d'Hérens</b> Gladys Theytaz Centre Médico-social Rue Principale 4 1982 Euseigne 027 281 12 91
	<b>Engadin</b> Curdin Lansel Cul 40 7530 Zernez 081 257 58 51						

\* Angaben zur Aufteilung der Region auf [pestalozzi-stiftung.ch/vertrauenspersonen](http://pestalozzi-stiftung.ch/vertrauenspersonen)

# Förderkreis

## Die Förderkreis-Mitglieder bilden mit ihren wiederkehrenden Beiträgen die Basis zur langfristigen Finanzierung der Stipendien.

Der Förderkreis setzt sich aus Privatpersonen, Stiftungen und Firmen zusammen, die hinter der Idee der Pestalozzi-Stiftung stehen und bereit sind, sich längerfristig dafür zu engagieren. Mitglieder leisten jährlich einen namhaften Betrag.

Es gehört zur Tradition der Pestalozzi-Stiftung, einmal im Jahr einen Anlass für die Förderkreis-Mitglieder und Grossspender zu organisieren, an dem unter anderem über die Stiftungstätigkeit informiert wird. Zum Förderkreis-Anlass werden jeweils auch Vertrauenspersonen eingeladen, die über ihr ehrenamtliches Engagement für die Pestalozzi-Stiftung berichten. In der Regel sind auch Stipendiatinnen und Stipendiaten anwesend, die Einblick gewähren in ihre Ausbildung und in ihre beruflichen Zielsetzungen.

2020 konnte der Anlass coronabedingt nicht durchgeführt werden. Wir hoffen, 2021 an die Tradition anknüpfen zu können und haben für den Förderkreis-Anlass am 4. November 2021, 17.30 Uhr, eine Besichtigung des neuen Kunsthauses Zürich geplant. In diesem Sinne freuen wir uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen.

Wir danken allen Förderkreis-Mitgliedern, Spendern und Freunden der Pestalozzi-Stiftung für ihr finanzielles und ideelles Engagement und hoffen, dass wir weiterhin auf ihr Wohlwollen zählen dürfen.

### Förderkreis-Mitglieder

Paul und Doris Albisser, Therwil  
 Barbara Berger, Pfaffhausen  
 Margrith Berghoff, Feldmeilen  
 Felix und Regula Bibus, Altendorf  
 Georges Bindschedler, Beratungen GmbH, Bern  
 Alexander Biner, Zug  
 Antoinette Bodmer-Francillon, Zumikon  
 Hans C. Bodmer, Rüschtikon  
 Abegg & Co. AG, Zürich  
 Margot Bodmer, Zollikerberg  
 Werner Catrina, Zürich  
 Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, Zürich  
 Arthur und Marianne Decurtins, Herrliberg  
 Dora Dold-Tschudy, Feldmeilen  
 Franke Stiftung, Aarburg  
 Alain Gloor, Zumikon  
 Albert Gnägi, Zollikon  
 Max Gsell, Bern  
 Nils Hagander, Küsnacht  
 Fritz Haselbeck, Zentrum für Unternehmungsführung AG, Thalwil

Trix Heberlein, Zumikon  
 Cornelia Heinz-Bommer, Thusis  
 Annemarie Homberger-Rahn, Zürich  
 Ch. Hünerwadel, Zumikon  
 Doris und Hans Imholz, Küsnacht  
 Pierre A. Karrer, Zürich  
 Georg F. Krayer, Basel  
 Evelyn Lingg, Zürich  
 Jürg und Tanja Luginbühl-Hossmann, Zollikon  
 Carolina Müller-Möhl, Zürich  
 Peter H. Müller, Zürich  
 Martin und Christiane Naville, Küsnacht  
 Nicolas H. E. Oltramare, Cham  
 Ulrich Pestalozzi, Zürich  
 Herbert und Silvia Johanna Plotke, Olten  
 Milan Prenosil, Confiserie Sprüngli AG, Zürich  
 Christian Rahn, Zürich  
 Marisa Roesle, Feusisberg  
 Emil Schaffner, Feldmeilen  
 Maria Schneider, Reinach BL  
 Adam Schreiber, Küsnacht

Barbara Schürmann, Kilchberg  
 Sylvia Staub, Zürich  
 Brigit Tettamanti, Grüt  
 Reto und Trudi Töndury-Erismann, Zufikon  
 Claudia und Bruno Valsangiacomo, Zumikon  
 Monica Vögele, Küsnacht  
 Klaus Völlm, Zumikon  
 Peter F. und Jacqueline Weibel, Zürich  
 Thomas Wellauer, Erlenbach  
 Kaspar E. A. Wenger, Küsnacht  
 Daniel Zeller, Pfäffikon  
 Helen und Heinz Zimmer, Küsnacht  
 Stephanie Zuellig, Jona

Diverse Förderkreis-Mitglieder verzichten auf eine namentliche Erwähnung. Die Förderkreis-Mitglieder werden in alphabetischer Reihenfolge und ohne akademische Titel aufgeführt.

# Spenden und Dank

Im Berichtsjahr wurde die Pestalozzi-Stiftung in ihrem Engagement für die Bergjugend mit vielen Spenden bedacht. Namentlich erwähnt werden Spenden über tausend Franken.

## Private

Paul und Doris Albisser, Therwil	50'000
Hans Burkhardt, Zumikon	1'000
Walter und Erika Gasser-Herzog, Au	1'875
Otto Haab, Küsnacht	1'000
Johannes Lamprecht, Herrliberg	1'000
K. A. M., R.	3'000
Marina Miltz, Zollikon	10'000
Nanni Reinhart, Winterthur	1'000
Jean-Claude und Claudia Wenger, Zumikon	1'000
Ungenannte Spender	100'416

## Spenden zum Gedenken an

Hans Junker, Bern	1'500
Adrienne Oltramare-von Schulthess Rechberg, Vandoeuvres	23'600
Willi Schurter, Lindau	6'758
Ungenannte	3'825

## Firmen und Verbände

Acatís Fair Value Investment AG, Walzenhausen	5'000
Bibus Hydraulik AG, Fehraltorf	2'000
BLR & Partners AG, Zürich	2'000
Piaget	5'000
Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG, Bern	1'000
Vaudoise Assurances, Lausanne	25'000
zCapital AG, Zug	15'000
Ungenannte Spender	51'000

## Erbschaften und Legate

Cäcilia Schwarz, Hanau	10'692
Heidi Tschannen, Wohlen bei Bern	1'000'000
Quirina von Erlach-Marani, Lausanne	1'939'003

## Stiftungen

Ernst & Theodor Bodmer Stiftung, Zürich	5'000
Veronika und Hugo Bohny Stiftung, Meilen	2'000
Fondation des Fondateurs, Zürich	2'450
Mareina-Stiftung, Küsnacht	3'000
Regula-Stiftung, Niederhasli	9'416
Rosmarin-Berger-Stiftung, Solothurn	150'000
Stiftung Accentus, Zürich	30'000
Stiftung «Dr. Valentin Malamoud», Chur	5'000
Stiftung Egger-Looser, Zürich	65'500
Stiftung Kastanienhof, Zürich	10'000
Stiftung Rollis – Senta Meyer, Bern	75'000
Willi & Melanie Möller Fonds der Stiftung Accentus, Zürich	25'000
Zupo Stiftung, Herrliberg	10'000
Ungenannte Spender	327'000

## Kantone und Gemeinden

Appenzell Ausserrhoden	1'000
Appenzell Innerrhoden	1'000
Jura	1'000
Küsnacht	2'000
Wallis	25'000
Ungenannte Spender	1'875

Die Ernst Göhner Stiftung hat im Rahmen einer Patenschaft 30 Jugendliche unterstützt.

Die Spenderinnen und Spender werden ohne akademische Titel aufgeführt.

Unser Dank gilt allen Gönnerinnen und Gönnern und allen, die sich ehrenamtlich für die Pestalozzi-Stiftung engagieren, sowie all jenen, die uns in unserer Arbeit immer wieder unterstützen und sich mit unserem Stiftungsgedanken identifizieren.

Den nachgenannten Organisationen danken wir für die operativen und organisatorischen Leistungen.



# Bilanz

Bilanz per 31. Dezember (in CHF)	2020	2019
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	1'071'908	1'651'107
Wertschriften <sup>1</sup>	16'548'340	12'792'975
<b>Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs</b>	<b>17'620'248</b>	<b>14'444'082</b>
Übrige kurzfristige Forderungen	75'142	80'831
Aktive Rechnungsabgrenzungen	349'845	36'659
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>18'045'235</b>	<b>14'561'572</b>
Zinslose Darlehen	106'955	137'655
<b>Finanzanlagen</b>	<b>106'955</b>	<b>137'655</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>106'955</b>	<b>137'655</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>18'152'190</b>	<b>14'699'227</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>14'778</b>	<b>3'998</b>
Kurzfristige Rückstellung für Stipendien/Darlehen 2021 <sup>2</sup>	814'250	803'500
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>814'250</b>	<b>803'500</b>
Passive Rechnungsabgrenzungen	12'335	21'852
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>841'364</b>	<b>829'350</b>
Rückstellungen für Stipendien/Darlehen 2022 ff. <sup>2</sup>	338'250	352'250
<b>Langfristige Rückstellungen</b>	<b>338'250</b>	<b>352'250</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>338'250</b>	<b>352'250</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>1'179'614</b>	<b>1'181'600</b>
Grundkapital	100'000	100'000
Freies Kapital	6'414'138	6'414'138
Gebundenes Kapital	10'458'438	7'003'488
– Reserven für Kursschwankungen auf Wertschriften <sup>1</sup>	4'835'000	4'835'000
– Spezialfonds für die Frühförderung	70'000	70'000
– C. R. Bruppacher-Fonds <sup>3</sup>	671'751	569'179
– Cornelia Bezzola-Fonds <sup>3</sup>	1'151'864	975'982
– Doris und Paul Albisser Fonds <sup>3</sup>	703'042	553'327
– Quirina von Erlach-Marani Fonds <sup>3</sup>	1'939'000	0
– Heidi Tschannen Fonds <sup>3</sup>	1'000'000	0
– Reservefonds Spender <sup>3</sup>	87'781	0
<b>Organisationskapital</b>	<b>16'972'577</b>	<b>13'517'627</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>18'152'190</b>	<b>14'699'227</b>

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

# Betriebsrechnung

<b>Betriebsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember (in CHF)</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
<b>Erhaltene freie Zuwendungen und Beiträge</b>		
Patenschaften und Gönnerbeiträge	1'033'446	835'171
Erbschaften und Legate <sup>4</sup>	2'949'694	75'000
Beiträge von Kantonen und Gemeinden	31'555	36'655
Verwaltungskostenbeiträge/div. Erträge	5'000	5'000
<b>Betriebsertrag</b>	<b>4'019'696</b>	<b>951'826</b>
<b>Projekt- und Dienstleistungsaufwand</b>		
Stipendien	-849'490	-887'150
Frühförderungspreis	0	-20'000
Personalaufwand	-93'408	-117'131
Sachaufwand Frühförderung	-16	-7'291
Veränderung Wertberichtigung Darlehen	0	-8'997
<b>Total Projekt- und Dienstleistungsaufwand</b>	<b>-942'914</b>	<b>-1'040'569</b>
<b>Aufwand zur Mittelbeschaffung</b>		
Personalaufwand	-40'759	-40'666
Fundraising	-33'677	-55'972
<b>Total Aufwand zur Mittelbeschaffung</b>	<b>-74'436</b>	<b>-96'638</b>
<b>Administrativer Aufwand</b>		
Personalaufwand	-35'665	-45'027
Sachaufwand	-48'228	-44'607
Übriger Aufwand	-30'074	-19'822
<b>Total administrativer Aufwand</b>	<b>-113'967</b>	<b>-109'456</b>
<b>Betriebsaufwand<sup>5</sup></b>	<b>-1'131'317</b>	<b>-1'246'663</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis sowie Rückstellungen und Veränderung Organisationskapital</b>	<b>2'888'378</b>	<b>-294'837</b>
Zins- und Wertschriftenerträge	75'142	80'831
Bankspesen und Wertschriftenverwaltung	-47'899	-45'232
Wertschriftenerfolg (Kursveränderungen)	536'079	1'515'971
<b>Finanzergebnis</b>	<b>563'322</b>	<b>1'551'570</b>
<b>Ergebnis vor Rückstellungen und Veränderung Organisationskapital</b>	<b>3'451'700</b>	<b>1'256'733</b>
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-10'750	58'500
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	14'000	2'250
<b>Bildung/Auflösung von Rückstellungen<sup>2</sup></b>	<b>3'250</b>	<b>60'750</b>
<b>Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital</b>	<b>3'454'950</b>	<b>1'317'483</b>
<b>Zuweisung Organisationskapital (gebundenes Kapital)</b>		
Bildung/Auflösung Kursschwankungsreserven Wertschriften <sup>1</sup>	0	-1'000'000
Auflösung Spezialfonds	0	20'000
Nettozuweisung/-entnahme C. R. Bruppacher-Fonds	-102'572	-7'442
Nettozuweisung/-entnahme Cornelia Bezzola-Fonds	-175'882	-5'675
Nettozuweisung/-entnahme Doris und Paul Albisser Fonds	-149'715	-53'327
Nettozuweisung/-entnahme Quirina von Erlach-Marani Fonds	-1'939'000	0
Nettozuweisung/-entnahme Heidi Tschannen Fonds	-1'000'000	0
Nettozuweisung/-entnahme Reservefonds Spender	-87'781	0
<b>Bildung freies Stiftungskapital</b>	<b>0</b>	<b>-271'039</b>
	<b>0</b>	<b>0</b>

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

# Geldflussrechnung

<b>Geldflussrechnung (in CHF)</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	3'454'950	1'317'483
Veränderung Rückstellungen	-3'250	-60'750
Veränderung Umlaufvermögen (ohne Wertschriften)	-307'497	145'634
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital (ohne Rückstellungen)	1'265	15'981
Wertberichtigung Darlehen	0	8'997
Nicht realisierter Wertschriftenerfolg	714'796	1'224'757
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>3'860'264</b>	<b>2'652'102</b>
In-/Devestitionen Finanzanlagen	30'700	26'200
In-/Devestitionen Wertschriften	-4'470'161	-2'585'266
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4'439'462</b>	<b>-2'559'066</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total Geldfluss</b>	<b>-579'199</b>	<b>93'036</b>
Anfangsbestand flüssige Mittel	1'651'107	1'558'071
Schlussbestand flüssige Mittel	1'071'908	1'651'107
<b>Veränderung Bestand flüssige Mittel</b>	<b>-579'199</b>	<b>93'036</b>

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

# Rechnung über die Veränderung des Kapitals

<b>Organisationskapital 2020 (in CHF)</b>	<b>Anfangsbestand</b>	<b>Vergabungen</b>	<b>Zuweisungen</b>	<b>Interne Transfers</b>	<b>Endbestand</b>
Grundkapital	100'000	0	0	0	100'000
Freies Kapital	6'414'138	0	0	0	6'414'138
Reserven für Kursschwankungen auf Wertschriften	4'835'000	0	0	0	4'835'000
Spezialfonds für die Frühförderung	70'000	0	0	0	70'000
C. R. Bruppacher-Fonds	569'179	0	102'572	0	671'751
Cornelia Bezzola-Fonds	975'982	0	175'882	0	1'151'864
Doris und Paul Albisser Fonds	553'327	0	149'715	0	703'042
Quirina von Erlach-Marani Fonds	0	0	1'939'000	0	1'939'000
Heidi Tschannen Fonds	0	0	1'000'000	0	1'000'000
Reservefonds Spender	0	0	87'781	0	87'781
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>13'517'627</b>	<b>0</b>	<b>3'454'950</b>	<b>0</b>	<b>16'972'577</b>

<b>Organisationskapital 2019 (in CHF)</b>	<b>Anfangsbestand</b>	<b>Vergabungen</b>	<b>Zuweisungen</b>	<b>Interne Transfers</b>	<b>Endbestand</b>
Grundkapital	100'000	0	0	0	100'000
Freies Kapital	6'143'100	0	271'038	0	6'414'138
Reserven für Kursschwankungen auf Wertschriften	3'835'000	0	1'000'000	0	4'835'000
Spezialfonds für die Frühförderung	90'000	-20'000	0	0	70'000
C. R. Bruppacher-Fonds	561'737	-30'000	37'442	0	569'179
Cornelia Bezzola-Fonds	970'307	-59'000	64'675	0	975'982
Doris und Paul Albisser Fonds	500'000	-30'000	83'327	0	553'327
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>12'200'144</b>	<b>-139'000</b>	<b>1'456'482</b>	<b>0</b>	<b>13'517'627</b>

## Anhang zur Jahresrechnung 2020

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER 21 erstellt. Die Erlösquellen sind aus der Betriebsrechnung ersichtlich. Alle Erlöse (inkl. Legate und Erbschaften) werden in der Periode erfasst, in der die Zuwendung zuverlässig bestimmt werden kann.

### Erläuterungen

#### 1. Wertschriften

Die Wertschriften sind zu Marktwerten bewertet. Die realisierten/nicht realisierten Gewinne/Verluste auf den Wertschriften wurden erfolgswirksam verbucht. Es wurden keine Kursschwankungsreserven für Wertschriften gebildet (Vorjahr: Bildung CHF 1'000'000). Die Kursschwankungsreserven für Wertschriften betragen per 31.12.2020 CHF 4'835'000 (Vorjahr: CHF 4'835'000). Der Stiftungsrat hat ein Anlagereglement verabschiedet und einen Anlageausschuss bestellt. Das Anlagereglement inkl. strategischer Finanzanlage-Richtlinien gilt auch für sämtliche Fonds.

#### 2. Rückstellungen für Folgeausbildungen (Stipendien, Darlehen)

Die Rückstellungen werden jährlich aufgrund des aktuellen Bestands an Stipendien- und Darlehensempfängern festgelegt. Die im Folgejahr zu erwartenden Auszahlungen an Stipendien und Darlehen sind im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Die über das Folgejahr hinausgehenden Verpflichtungen werden im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

<b>Rückstellungen 2020 (in CHF)</b>	<b>Anfangsbestand</b>	<b>Zunahme</b>	<b>Abnahme</b>	<b>Endbestand</b>
Rückstellung für Stipendien Folgejahr 2021	797'500	13'750	0	811'250
Rückstellung für zinslose Darlehen Folgejahr 2021	6'000	0	-3'000	3'000
<b>Rückstellungen kurzfristig</b>	<b>803'500</b>	<b>13'750</b>	<b>-3'000</b>	<b>814'250</b>
Rückstellungen für Folgestipendien 2022 ff.	314'250	0	-11'000	303'250
Rückstellungen für Folgespezialdarlehen 2022 ff.	35'000	0	0	35'000
Rückstellungen für Folgedarlehen 2022 ff.	3'000	0	-3'000	0
<b>Rückstellungen langfristig</b>	<b>352'250</b>	<b>0</b>	<b>-14'000</b>	<b>338'250</b>
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>1'155'750</b>	<b>13'750</b>	<b>-17'000</b>	<b>1'152'500</b>

<b>Rückstellungen 2019 (in CHF)</b>	<b>Anfangsbestand</b>	<b>Zunahme</b>	<b>Abnahme</b>	<b>Endbestand</b>
Rückstellung für Stipendien Folgejahr 2020	862'000	0	-64'500	797'500
Rückstellung für zinslose Darlehen Folgejahr 2020	0	6'000	0	6'000
<b>Rückstellungen kurzfristig</b>	<b>862'000</b>	<b>6'000</b>	<b>-64'500</b>	<b>803'500</b>
Rückstellungen für Folgestipendien 2021 ff.	319'500	0	-5'250	314'250
Rückstellungen für Folgespezialdarlehen 2021 ff.	35'000	0	0	35'000
Rückstellungen für Folgedarlehen 2021 ff.	0	3'000	0	3'000
<b>Rückstellungen langfristig</b>	<b>354'500</b>	<b>3'000</b>	<b>-5'250</b>	<b>352'250</b>
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>1'216'500</b>	<b>9'000</b>	<b>-69'750</b>	<b>1'155'750</b>

### 3. Fonds im gebundenen Kapital

Über die Mittel des C. R. Bruppacher-Fonds, des Cornelia Bezzola-Fonds, des Doris und Paul Albisser Fonds sowie über die Mittel der per 31.12.2020 neu gegründeten und durch Legate finanzierten Quirina von Erlach-Marani Fonds und Heidi Tschannen Fonds sowie des spendenfinanzierten Reservefonds Spender kann – im Rahmen des Stiftungszwecks und mit Beschluss des Ausschusses – frei verfügt werden. Der Überschuss aus dem Betriebsertrag minus den Projekt- und Dienstleistungsaufwand wird dem Reservefonds Spender zugewiesen. Kapitalgewinne werden den drei bereits bestehenden Fonds mit einem Verteilschlüssel auf der Basis der Fondsvermögen zu Beginn des Jahres zugewiesen.

### 4. Erbschaften und Legate

Die Pestalozzi-Stiftung wird regelmässig in Erbschaftsfällen begünstigt, oder es werden ihr Legate zugesprochen. Die Höhe dieser können in der Regel nicht hinreichend genau geschätzt werden, weshalb sie nicht bilanziert werden. Vererbte Immobilien werden, falls im Testament ein Verkauf vorgesehen ist, auch dann nicht aktiviert, wenn die Stiftung bereits als Eigentümerin eingetragen ist. Eine Abbildung als Zuweisung in der Erfolgsrechnung bzw. Bilanz erfolgt erst, wenn diese zuverlässig bestimmt werden kann.

### 5. Betriebsaufwand

Per 1.1.2020 wurde der Betriebsaufwand in die Bereiche Projekt- und Dienstleistungsaufwand, Aufwand zur Mittelbeschaffung und administrativer Aufwand aufgeteilt. Zwecks Vergleichbarkeit wurde das Vorjahr entsprechend umgegliedert. Der Projekt- und Dienstleistungsaufwand beinhaltet die Stipendienvergabe, den Aufwand für die Frühförderung sowie den anteiligen nach der Zewo-Methodik erfassten Personalaufwand. Der Frühförderungspreis wird alle zwei Jahre verliehen. Im Geschäftsjahr 2020 wurde kein Preis vergeben. Der Aufwand für Projekte und Dienstleistungen wird durch Spenden gedeckt. Eine Überdeckung fliesst in den neu zu gründenden Reservefonds der Spender. Der Aufwand zur Mittelbeschaffung inkludiert das Fundraising sowie den anteiligen Personalaufwand. Unter Fundraising ist unter anderem der Aufwand für den Geschäftsbericht, die Rundschreiben an die Spender und Gönner ausgewiesen. Dem administrativen Aufwand werden der anteilige Personalaufwand, der gesamte Sachaufwand sowie der übrige Aufwand belastet. Der Aufwand zur Mittelbeschaffung sowie der administrative Aufwand werden vollumfänglich durch die Kapitalgewinne oder die Substanz des freien Kapitals der Pestalozzi-Stiftung finanziert. Nachfolgend sind die bedeutendsten unentgeltlichen Leistungen aufgeführt. Es handelt sich um Schätzungen, da in der Regel keine Stunden rapportiert werden.

Mitglieder des Stiftungsrats inkl. Ausschuss:	629 Stunden	(Vorjahr: 650 Stunden)
Kreis der Vertrauenspersonen:	750 Stunden	(Vorjahr: 810 Stunden)
PricewaterhouseCoopers AG, (Revisionsstelle):	40 Stunden	(Vorjahr: 40 Stunden)

### 6. Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Pestalozzi-Stiftung beschäftigt im Jahresdurchschnitt wie auch im Vorjahr nicht über zehn Mitarbeitende.

### 7. Ereignisse nach Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag per 31.12.2020 sind keine Ereignisse eingetreten, die wesentlich sind. Die Jahresrechnung wird durch den Stiftungsrat am 1.6.2021 genehmigt.

### Leistungsbericht

Die von Swiss GAAP FER zum Leistungsbericht verlangten Angaben sind im Geschäftsbericht enthalten.

# Revisionsbericht



PricewaterhouseCoopers AG  
 Vadianstrasse 25a/Neumarkt 5  
 Postfach  
 9001 St. Gallen  
 Tel. +41 58 792 72 00  
 Fax +41 58 792 72 10  
 www.pwc.ch

## Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat  
 der Pestalozzi-Stiftung für die Förderung der Ausbildung  
 Jugendlicher aus schweizerischen Berggegenden, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, Seiten 16–20) der Pestalozzi-Stiftung für die Förderung der Ausbildung Jugendlicher aus schweizerischen Berggegenden für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Reto Tognina  
 Revisionsexperte, Leitender Revisor

Carmen Stocker

St. Gallen, 7. Mai 2021

## Impressum

**Realisierung:** Pestalozzi-Stiftung **Fotos:** Richard Haydon, Seiten 1, 3, 4, 7

**Gestaltung:** RIONERO Design **Übersetzung und Lektorat:** Credit Suisse Language Services

**Druck:** Linkgroup AG



ClimoPartner.com/11665-1906-1001



# Pestalozzi Stiftung

für die Förderung der Ausbildung Jugendlicher  
aus schweizerischen Berggegenden

Fraumünsterstrasse 17 | 8001 Zürich

T 044 210 40 80 | F 044 210 40 90

[info@pestalozzi-stiftung.ch](mailto:info@pestalozzi-stiftung.ch)

[www.pestalozzi-stiftung.ch](http://www.pestalozzi-stiftung.ch)

Post: 80-5928-4

IBAN CH52 0900 0000 8000 5928 4

Bank: Zürcher Kantonalbank, Zürich

IBAN CH24 0070 0110 0044 8410 1